

Explorations: Going West

Editorial

Zwei Personen, ein Bankraub, ein Auto und die Polizei auf den Fersen – ergibt ein Roadmovie, bei dem die Protagonisten auf der Fahrt kreuz und quer durch die USA nicht nur ihren Häschern zu entkommen versuchen. In vielen kleinen Episoden lernen sie gleichzeitig das Land und seine Bewohner kennen – und erfahren wie bei anderen Bildungsreisen letzten Endes auch etwas über sich selbst.

Wie in einem Roadmovie ist auch in diesem Heft das Motiv der Reise verknüpft mit dem Ansatz des Fremdverstehens und interkulturellen Lernens. Die Lerner erforschen Gründe dafür, warum sich um die vorletzte Jahrhundertwende Menschen aus Deutschland überhaupt auf den Weg in die Neue Welt gemacht haben und was sie am Ziel ihrer Reise erwartete. Sie hinterfragen Klischees wie das von Freiheit und Abenteuer im Wilden Westen und lernen die begrenzten Möglichkeiten von Migranten in den USA kennen.

Das Motiv der Reise spiegelt sich auch in der Unterrichtsmethodik wider: Webquests, *activity walks* und das Lernen an Stationen machen die Lerner mit u.a. den ländlichen Räumen der USA bekannt – aus historischer und zeitgenössischer Perspektive. *Cultural mapping* lässt sie die eigene und die fremde Kultur analysieren und macht auch Widersprüche innerhalb einer Kultur sichtbar.

In diesem Sinne: Gute Reise!

Solveig Möhrle, Redaktion

BASISARTIKEL

GARBIELE BLELL/ JANE REINKORDT/ PETER REINKORDT

Explorations: Going West

2

Die USA bereisen, Fremdes erkunden

Das Reisen ist so alt wie die Menschheit selbst. Die USA sind sogar aus einer Reise quer über den Kontinent entstanden. Grund genug, dieses Motiv mit dem interkulturellen Lernen zu verbinden.

Auswahlbibliografie/Filmografie

7

METHODE IM FOKUS

Cultural Mapping

8

UNTERRICHT

SUSANNE EHRENREICH

Exploring California

6./7. SCHULJAHR 12

Stationenlernen für Einsteiger

Ein Lernzirkel macht die Schülerinnen und Schüler mit Menschen, Natur und Sehenswürdigkeiten des Traumstaates im Goldenen Westen bekannt.

ANNE KOLLENROTT/ NINA DÜWEL

Where the Heart Is

AB 9. SCHULJAHR 20

Aus Filmen den Mittleren Westen der USA kennenlernen

Für die Protagonisten der Filme *Where the Heart Is* und *What's Eating Gilbert Grape* bedeutet Reisen, ihren sozioökonomischen Status zu verbessern – und die Einöde des Midwest hinter sich zu lassen.

JULIA MÜTER

Auf der Spur der Bleichgesichter

AB 10. SCHULJAHR 26

Virtuell reisen mit Webquests

Cowboys und Indianer – das sind Klischees, die jedem gleich einfallen, der an den Westen der USA denkt. In einem Webquest erkunden die Lerner, was dran ist am Mythos, und veröffentlichen ihre Ergebnisse in einem Weblog.

MARLEN SCHRAG

“Give me your tired, your poor...”

AB 10. SCHULJAHR 30

Emigration in die USA 1880 – 1930 im Museum erforschen

Museen in Norddeutschland und New York dokumentieren Abreise und Ankunft von europäischen Migranten auf der Suche nach einem besseren Leben in den USA. Was diese zum Auswandern bewogen hat und was sie in der Neuen Welt erwartet, erforschen die Lerner in virtuellen Museumsbesuchen anhand von Einzelschicksalen.

JILL SCHNELLER

German-Americans West of the Mississippi River

10. SCHULJAHR 35

Eine webbasierte Entdeckungsreise

In den USA angekommen, siedelten deutsche Auswanderer im *German Belt*. Aus Statistiken und einem Audioarchiv im Internet erfahren die Lerner, welchen Einfluss sie in der amerikanischen Kultur nahmen und warum einige bis heute Deutsch sprechen.

HERAUSGEGEBEN VON GABRIELE BLELL

MAGAZIN

Ready to go: Multicultural London Seen Through a Photographer's Eye

41

Stichwort: Das British National Corpus und der Preliminary English Test

45

Impressum

48